



Feierlich zog die Geistlichkeit mit Bischof Kalata in die St. Blasiuskirche ein. Unser Bild zeigt von rechts Pfarrer Martin Schlick, Kammerer Alfred Haas, Pater Pius, Pfarrer Heinrich Kraus und Bischof Kalata. (Fotos: Unger)

100 Jungen und Mädchen erhielten das Sakrament der Firmung

## „Das ist der Wegweiser des Lebens zum direkten Weg zu Gott“

**OSTRACH-BURGWEILER** – „Die Firmung ist die Bekräftigung der Taufe. Das Kreuz, das der Bischof dem Firmling mit Chrisam auf die Stirn zeichnet, ist der Wegweiser des Lebens für den direkten Weg zu Gott und die klare Absage an den Satan!“ Diese Feststellung traf Bischof Dr. Dominik Kalata in der Pfarrkirche Sankt Blasius in Burgweiler am Firmtag von fast 100 Mädchen und Jungen aus den Pfarreien Burgweiler, Illmensee, Denkingen, Ostrach und Habsthal. Die Freude über den Bischofsbesuch war groß, zumal 14 Jahre vergangen sind, seit der damalige Weihbischof und heutige Erzbischof Dr. Oskar Saier in Burgweiler das Sakrament der Firmung spendete.

Die Musikkapelle unter Leitung von Klaus Ammann sowie Abordnungen mit Fahnen der Freiwilligen Feuerwehr und der katholischen Landjugend geleiteten den Firmbischof und die Seelsorger Martin Schlick (Burgweiler und Illmensee), Heinrich Kraus (Denkingen), Alfred Haas (Ostrach, Magenbuch und Tafertsweiler) und Pater Pius (Habsthal) zum festlich geschmückten Gotteshaus. Der örtliche Pfarrer Martin Schlick entbot Bischof Dr. Dominik Kalata Willkommensgrüße der Sankt Blasius-Gemeinde und der Firmlinge mit ihren Eltern und Paten. Aus dem Buch Deuteronomium zitierte der Firmbischof das Losungswort des Tages: „Wählet das Leben, damit ihr lebt!“ Das sei eine harte, fast ungewöhnliche Forderung in der Zeit der Sorge um Leben und Natur und in einer Welt der Kriege, Revolutionen, Massenmorde und des Terrors: „Ihr seid zur Firmung gekommen und habt somit das Leben gewählt!“

In Konzelebration mit Pfarrer Schlick, Pfarrer Kraus und Pater Pius eröffnete Bischof Kalata die Meßfeier, umrahmt von Kirchenchor und Landjugend. Die Firmung bringe Konsequenzen für das Leben, sagte

der Prediger. Die Fragen des Bischofs an die Firmlinge sei die gleiche, wie der Priester sie bei der Taufe an die Paten stelle und diese sie stellvertretend für den Täufling beantworten. „Heute gebt ihr selber die Antworten und wählt damit Christus zum Freund. Er will, daß jeder ein gutes Leben erwarten kann.“

Nach dem Firmgottesdienst versammelte sich die Festgemeinde vor der Kirche, wo die Musikkapelle dem Bischof ein Ständchen widmete. In der Schule trafen sich dann die Vertreter der kirchlichen und gemeindlichen Institutionen zu einem Stehempfang, den Bischof Kalata zu persönlichen Gesprächen nutzte. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Anton Reichle und Ortsvorsteher Xaver Gnädinger brachten die Freude über den Bischofsbesuch zum Ausdruck und sprachen bevorstehende bauliche und pastorale Aufgaben an. Dr. Kalata zeigte sich beeindruckt von der lebendigen Gemeinde und der schönen Gegend. Angesichts der Priesterknappheit forderte er die Verantwortlichen auf, in den Gemeinden vermehrt um Arbeiter im Weinberg des Herrn zu beten.

Ur.